Kunst im Aufbruch

Paul Kälberer und Emil Kiess
1946 – 1960

Die Kunststiftung Paul Kälberer
lädt ein

Sonderausstellung
»Kunst im Aufbruch – Paul Kälberer und Emil Kiess
1946 – 1960«

In der Sommersaison 2011 zeigt die Kunststiftung Paul Kälberer im Ateliergebäude malerische und grafische Werke der Künstler Paul Kälberer und Emil Kiess aus dem Zeitraum 1946 – 1960.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 3. April 2011, um 11.00 Uhr eröffnet. Zur Einführung erinnern Prof. Emil Kiess und Kreisarchivar Bernhard Rüth in einem Kunstgespräch an den künstlerischen Aufbruch der Nachkriegszeit. Zur Eröffnungsveranstaltung sind alle Kunstfreunde herzlich eingeladen.

Der aus Trossingen gebürtige Maler Emil Kiess war in den Jahren 1949/50 als Mitglied der »Arbeitsgruppe für bildende Kunst« in Bernstein Schüler des Glatter Malers und Grafikers Paul Kälberer. In der Nachkriegszeit suchten beide Künstler nach neuen Wegen der Bildgestaltung.
Im Anschluss an das Studium an der Stuttgarter Kunstakademie entwickelte Emil Kiess in den 1950er Jahren eine unter dem Primat der Farbe stehende individuelle Bildsprache. Der erfolgreiche Maler blieb seinem einstigen Lehrer zeitlebens verbunden.

Kunststiftung Paul Kälberer
Paul-Kälberer-Weg 19
72172 Sulz am Neckar-Glatt

Öffnungszeiten
1. April – 31. Oktober
Sonn- und Feiertage
14.00 – 17.00 Uhr

Telefon 0 82 52/88 93 84
0 74 82/80 77 14
074 82/2 35

Fax 0 82 52/88 93 84

E-Mail kunststiftung-paul-kaelberer@gmx.de

Abbildungen, umseitig
Paul Kälberer
Die Gießenahne mit Holzscheiten, 1946 – 1948
Emil Kiess
Vor Tag und Tau, 1960
© VG Bild-Kunst, Bonn 2011